

Nebenher an der Uni studieren

Hanau Otto-Hahn-Schüler paukt Mathe auch in Frankfurt

Von Rüdiger Arendt

Niels Dehio aus Hanau ist der erste Schüler der Otto-Hahn-Schule der schon an der Frankfurter Universität Mathematik studiert. Der 19-Jährige, der im nächsten Frühjahr Abitur machen wird, ist an der Johann Wolfgang Goethe-Universität „ordentlicher Student“. Er besucht zwei Mal pro Woche Vorlesungen und Seminare. Dazu kommen noch die praktische Arbeiten und Übungsaufgaben für Zuhause.

Dehio gehört zu den wenigen Schülerstudenten, die an der Frankfurter Uni an dem Programm „Schülerstudium für besonders Begabte“ teilnehmen dürfen. Maximal 30 Studentinnen und Studenten werden in Frankfurt pro Semester aufgenommen.

Seit einer Woche nun büffelt der 19-Jährige nicht nur an seiner Schule, sondern auch an der Uni Mathe. Zum Glück sind Herbstferien, denn die Einführungsveranstaltungen für Mathematik sind besonders zeitintensiv. Physik und natürlich auch Mathematik haben Dehio schon immer fasziniert – es sind auch seine Leistungsfächer im Abitur. „Klar, ich muss aufpassen, dass sich durch das Schülerstudium meine Leistungen in der Schule nicht wesentlich verschlechtern“, sagt er. Den verpassten Schulunterricht will er natürlich nachholen und die Nachbereitung der Vorlesungen koste ihn sicher auch noch mal einiges

an Zeit. „Aber ich bin zuversichtlich, denn meine Lehrer haben mir ihre Unterstützung signalisiert.“ Die erste Woche in Frankfurt hat ihm jedenfalls gut gefallen,“ berichtet sein Lehrer an der Otto-Hahn-Schule, Peter Centner.



Niels Dehio, 19, drückt nicht nur die Schulbank, sondern studiert nebenher noch Mathe. PRIVAT

Der Pädagoge ist sich sicher, dass Dehio das Mathe-Studium nicht vorzeitig abbrechen wird. Die jetzt erworbenen Leistungsnachweise werden ihm für sein

späteres Vollzeit-Studium natürlich angerechnet.

An Otto-Hahn-Schule, einer kooperativen Gesamtschule mit Haupt- und Realschule sowie Gymnasium, werden hochbegabte Schüler von der 5. Klasse an durch zusätzlichen Nachmittags-Unterricht gefördert. „Das Projekt Schülerstudium ist ein Baustein dafür, den Besuch der Gesamtschule attraktiv zu machen,“ sagt Centner. „Das ist nur ein erster Schritt. Wir sind dabei, ein wirklich umfassendes Angebot im gymnasialen Bereich aufzulegen,“ ergänzt Schulleiter Wolfgang Schröder.

Ab dem 29. Oktober werden an seiner Schule zusätzliche freiwillige Veranstaltungen in Form eines wöchentlichen Workshops für die Fächer Chemie und Biologie angeboten. Das Schülerstudium gibt es in Frankfurt nur in den Naturwissenschaften.

Projekt-Informationen gibt es am Donnerstag, 29. Oktober, von 18.30 Uhr an in der Schule. Teilnehmen können Schüler aller Hanauer Gymnasien ab der dem 11. Jahrgang. Anmeldung: center@otto-hahn-schule.hanau.de.